

REZESSIONSGEFAHR STEIGT SPÜRBAR IN FOLGE DER AUSBREITUNG DES CORONA-VIRUS

IMK Konjunkturampel vom 18.03.2020

Die IMK Konjunkturampel signalisiert derzeit eine erhöhte konjunkturelle Unsicherheit (Ampelphase Gelb-Rot). Im Vergleich zum Vormonat hat sich die konjunkturelle Lage aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus nochmals spürbar eingetrübt. Verantwortlich hierfür zeichnen vor allem rückläufige Finanzmarktindikatoren.

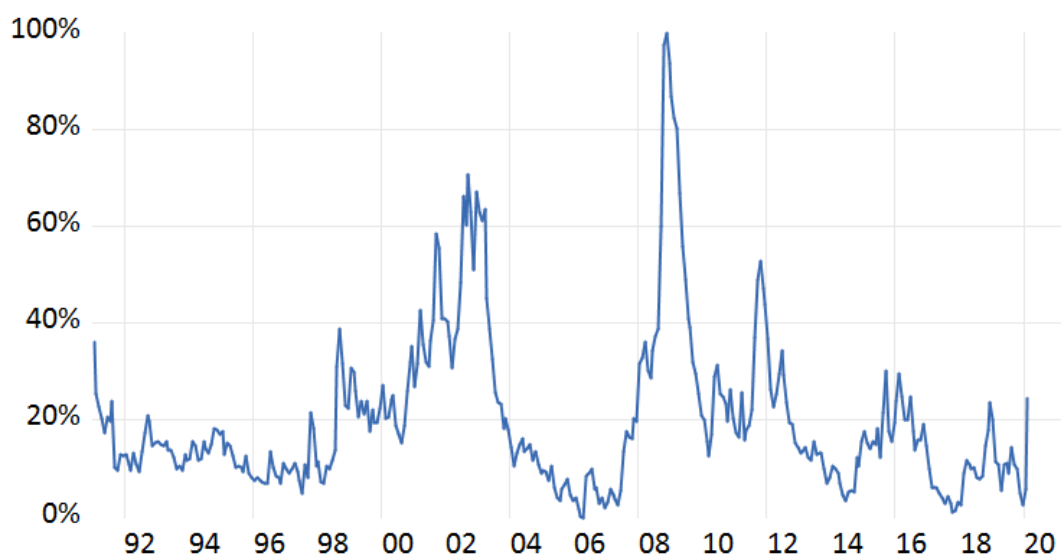
Für die Bestimmung der Ampelphase ist die Wahrscheinlichkeit, dass Deutschland in den nächsten drei Monaten eine Rezession erlebt, von zentraler Bedeutung. Die Rezessionswahrscheinlichkeit ist auf aktuell 34,8 % gestiegen, nach 23,3 % im Februar. Die prognostische Unsicherheit, die anhand der Streuung der für die Gesamtprognose relevanten Einzelgleichungen gemessen wird, beträgt nahezu unverändert 17 %. Das Gesamtergebnis liegt somit deutlich oberhalb des Schwellenwertes von 30 %, der maßgeblich für die Festlegung der Ampelphase Gelb-Rot ist.¹ Dabei ist zu berücksichtigen, dass in die aktuelle Berechnung nur Daten Eingang finden, die bis Ende Februar diesen Jahres beobachtet wurden. Mit zunehmender Ausbreitung des Corona-Virus werden die wirtschaftlichen Folgen in den nächsten Wochen noch zunehmen. Die Ausbreitung dürfte Produktion und Dienstleistungen sowohl nachfrage- als auch angebotsseitig belasten. So ist etwa mit einer Einschränkung des privaten Konsums, einer Beeinträchtigung der grenzübergreifenden Just-in-Time-Produktion und temporären Beschäftigungsausfällen zu rechnen.²

Maßgeblich für die Zunahme der Rezessionswahrscheinlichkeit am aktuellen Rand ist die Eintrübung der Finanzmarktindikatoren. So fielen die Aktienkurse gemessen am CDAX Kursindex zwischen den Monatsendständen von Februar und März um gut 9 %. Weitere Kursrückgänge im März können im aktuellen Indikatorergebnis noch nicht berücksichtigt werden. Auch der IMK Finanzmarktstressindex, der einen breiten Kranz von Finanzmarktindikatoren zu einem einzigen Maß bündelt, steigt aktuell deutlich an, während sich das Er-

¹ Vgl.: *Wie entstehen die Phasen der Konjunkturampel?*

² Vgl. P. Bofinger, S. Dullien, G. Felbermayr, C. Fuest, M. Hüther, J. Südekum und B. Weder di Mauro (2020), *Wirtschaftliche Implikationen der Corona-Krise und wirtschaftspolitische Maßnahmen* (Stand: 10.03.2020).

gebnis im Vormonat noch auf niedrigem Niveau befand (vgl. Abbildung). Zudem liefern negativere Laufzeitprämien³, weniger offene Stellen und ein Rückgang der inländischen Auftragseingänge für das Verarbeitende Gewerbe einen Erklärungsbeitrag zur gestiegenen Rezessionswahrscheinlichkeit.



Die Abbildung oben zeigt die Entwicklung des IMK Finanzmarktstressindicators, der einen breiten Kranz von Finanzmarktindikatoren zu einem einzigen Faktor bündelt. Die Skalierung des Indicators ist so gewählt, dass die Finanzmarktkrise von 2007/08 100 %igen Finanzmarktstress kennzeichnet.

Die günstigen Finanzierungsbedingungen der Unternehmen und die im Januar noch aufwärtsgerichteten Produktion und ausländische Auftragseingänge des Verarbeitenden Gewerbes sorgen hingegen dafür, dass die Rezessionswahrscheinlichkeit nicht stärker steigt.

In der derzeit erstellten Prognose rechnet das IMK nunmehr mit einem konjunkturellen Abschwung für 2020; erst gegen Ende des Jahres dürfte eine Wachstumserholung einsetzen, bei der zum Teil Konsum- und Investitionsausgaben nachgeholt werden. „Bisher war die kraftvolle Binnennachfrage die

³ Diese wird gemessen an der Differenz zwischen der Rendite zehnjähriger Bundesanleihen und dem Euribor-Dreimonatszinssatz.

entscheidende Stütze der Konjunktur“, sagt Peter Hohlfeld, Referatsleiter für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen am IMK. “Angesichts der Beeinträchtigung der Wirtschaftsaktivität durch den Corona-Virus dürfte aber auch die Binnennachfrage unter Druck geraten und somit die konjunkturelle Dynamik im laufenden Jahr deutlich schwächer als im Vorjahr ausfallen.“

Die nächste Prognose des IMK erscheint am 2. April 2020.

Die nächste Aktualisierung des IMK Konjunkturindikators erfolgt Mitte April 2020.